

---

# Planung und Reporting im Mittelstand

---

Dietmar Schön

# Planung und Reporting im Mittelstand

Grundlagen, Business Intelligence  
und Mobile Computing

 Springer Gabler

Prof. Dr. Dietmar Schön  
Fachhochschule Dortmund  
Dortmund, Deutschland

ISBN 978-3-8349-3603-5  
DOI 10.1007/978-3-8349-3604-2

ISBN 978-3-8349-3604-2 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Gabler Verlag | Springer Fachmedien Wiesbaden 2012

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

*Lektorat:* Anna Pietras

*Einbandentwurf:* KünkelLopka GmbH, Heidelberg

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier.

Springer Gabler ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+BusinessMedia  
[www.springer-gabler.de](http://www.springer-gabler.de)

---

# Vorwort

Es gibt Herausforderungen an die Planung und das Reporting, die in nahezu allen mittelständischen Unternehmen anzutreffen sind:

- Das Datenangebot ist extrem groß, aber es mangelt an entscheidungsrelevanten Informationen.
- Die Antizipation zukünftiger Chancen und Risiken bei veränderten Wettbewerbsbedingungen ist äußerst wichtig, aber verlässliche und abgestimmte Planungen und Prognosen sind selten.

In der Unternehmenspraxis und in der Literatur werden die Themen Planung und Reporting selten zusammen betrachtet. Dies ist ein großes Manko, das Prof. Dr. Dietmar Schön in diesem Werk aufgreift. Er schafft mit diesem Buch erstmalig eine umfangreiche Ausarbeitung über die Integration von Planung und Reporting im Mittelstand, in dem er systematisch zunächst die Grundlagen aufbaut und unscharfe Definitionen präzisiert. Er nutzt dazu einen Ordnungsrahmen, der alle wichtigen Fragen bezüglich der fachlich-inhaltlichen Ausgestaltung, der ablauftechnischen und organisatorischen Verankerung sowie der DV-Umsetzung von Planungs- und Reportingsystemen beantwortet. Neben zahlreichen Gestaltungsvorschlägen und Praxisbeispielen werden besondere Einsatzprobleme und Erfolgspotenziale für den Mittelstand analysiert.

Besonders hervorzuheben ist die DV-Unterstützung. Hierbei wird aufgezeigt, welche Vor- und Nachteile spezielle DV-Werkzeuge (Tabellenkalkulationsprogramme, ERP-Systeme, proprietäre Software auf relationaler Datenbanktechnik sowie Data-Warehouse- bzw. Business-Intelligence-gestützte Systeme) für das Reporting und die Planung besitzen. Aufgrund der starken Etablierung von Business Intelligence in den letzten 10 Jahren werden zahlreiche Analyse- und Planungswerkzeuge dieser Data-Warehouse-gestützten Technologie vorgestellt. Der Leser kann dabei von der Datenquelle über die Datenmodellierung bis hin zur Ablage der Berichte im Portal differenziert nachvollziehen, welche Möglichkeiten modernes Reporting und moderne Planung bieten. Abgerundet wird dieses Buch mit dem zukunftsweisenden Thema Mobile Computing, in dem dargestellt wird, welche mobilen Endgeräte mit welchen technischen Potenzialen für das Reporting und die Planung zur Verfügung stehen.

Das Werk stellt eine umfassende und richtungsweisende Analyse zum Reporting und zur Planung im Mittelstand dar und ist für Forschende, Lehrende und Studenten der Betriebswirtschaftslehre sowie der Wirtschaftsinformatik genauso geeignet wie für Praktiker. Speziell für das Top-Management, für Führungs- und Leitungskräfte und vor allem für das Controlling und die IT ist ein Ratgeber für den Aufbau und die Weiterentwicklung von leistungsfähigen Reporting- und Planungssystemen in Unternehmen entstanden. Das Buch liefert zahlreiche Hinweise, Beispiele und Anregungen, die man gezielt nachschlagen kann.

Dortmund, Januar 2012

Prof. Dr. Uwe Schmitz

---

# Markenzeichen

Fast alle Hardware- und Softwarebezeichnungen sowie sonstigen Produktmarken, die in diesem Buch genannt werden, sind gleichzeitig auch eingetragene Markenzeichen oder sollten als solche betrachtet werden, z. B.:

Balanced Chance and Risk Card® ist ein geschütztes Markenzeichen von Prof. Dr. Thomas Reichmann, CIC GmbH & Co. KG.

Cognos PowerPlay und Cognos Visualizer sind Markenzeichen von Cognos. Inc.

Diamant®/3 IQ ist ein Markenzeichen der Diamant Software GmbH & Co. KG.

HTML, XML, sind Marken oder eingetragene Marken des W3 C®, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

InSight & dynaSight (jetzt arcplan Enterprise) sind eingetragene Marken der Firma arcplan.

IBM®, DB2® und Informix® sind eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und anderen Ländern.

JAVA® ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., JAVASCRIPT® ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

Lotus® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Lotus Development Corporation, USA.

MICROSOFT®; WINDOWS®; MS PowerPoint® und MS SQL Server®, MS Office®, MS Excel®, MS Word®, MS Access® und MS Query® sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation, USA.

ORACLE®, Oracle Hyperion Financial, Oracle Hyperion Planning, Oracle Hyperion Essbase sind eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

SAP®, R/3®, SAP ECC® (ERP Central Component), ABAP/4®, SAP BW®, SAP BO®, SAP SEM®, mySAP, mySAP.com, xApps, xApp, SAP NetWeaver und weiter im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Die Marken, Abbildungen und Symbole vom iPhone und iPad sind ausschließliches Eigentum und Warenzeichen der Apple Inc.

Die Marken, Abbildungen und Symbole der RIM- und Blackberry Familie sind ausschließliches Eigentum und Warenzeichen von Research in Motion Limited.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Die Informationen in der vorliegenden Arbeit werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennahmen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Herausgeber und Autor können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge, Hinweise und fehlerhaft abgebildete Sach- und Produktinformationen sind Verlag und Autor dankbar.

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b> . . . . .	XIII
<b>Tabellenverzeichnis</b> . . . . .	XIX
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	XXI
<b>1 Einführung</b> . . . . .	1
1.1 Problemstellung . . . . .	1
1.2 Zielsetzung . . . . .	2
1.3 Vorgehensweise . . . . .	2
Literatur und Quellen zum Kap. 1 . . . . .	5
<b>2 Grundlegende Begriffe und Analyseprofile</b> . . . . .	7
2.1 Mittelstand . . . . .	7
2.1.1 Eigentumsverhältnisse und Unternehmensführung . . . . .	11
2.1.2 Strategieverankerung . . . . .	13
2.1.3 Operatives Handeln und Entscheidungswege . . . . .	14
2.1.4 Begrenzte personelle Ressourcen . . . . .	14
2.1.5 Planungs- und Reportingintensität . . . . .	15
2.1.6 DV-gestützte Controllingssysteme . . . . .	15
2.1.7 Kapital- und Liquiditätsabhängigkeit . . . . .	16
2.1.8 Unternehmensverbindungen . . . . .	16
2.2 Planung und Reporting im Zusammenhang mit der Unternehmenssteuerung . . . . .	17
2.3 Grundlagen zur Planung und zum Reporting . . . . .	19
2.3.1 Planungsdefinition . . . . .	20
2.3.2 Ziele und Aufgaben der Planung . . . . .	24
2.3.3 Reportingdefinition . . . . .	26



2.3.4	Ziele und Aufgaben des Reporting . . . . .	28
2.3.5	Generelle Beeinflussungsgrößen von Planung und Reporting . . . . .	29
2.4	Integriertes Analyseprofil für die Planung und das Reporting . . . . .	30
	Literatur und Quellen zum Kap. 2 . . . . .	32
<b>3</b>	<b>Fachliche inhaltliche Ausgestaltung . . . . .</b>	<b>35</b>
3.1	Bezug zur Unternehmensstrategie . . . . .	36
3.1.1	Integration der strategischen, taktischen und operativen Steuerung . . . . .	36
3.1.2	Planungsprämissen und Top-Down-Vorgaben . . . . .	43
3.2	Wertschöpfungstreibende Faktoren des Geschäftsmodells . . . . .	44
3.3	Struktur und Navigation im Reporting . . . . .	46
3.4	Struktur und Navigation in der Planung . . . . .	52
3.5	Reporting- und Planungsobjekte (Dimensionen, Hierarchien und Werte) . . . . .	55
3.6	Berichtsarten . . . . .	57
3.7	Berichtsgrundformen . . . . .	58
3.7.1	Ist-Ist-Vergleiche . . . . .	59
3.7.2	Soll-Ist- bzw. Plan-Ist-Vergleiche . . . . .	60
3.7.3	Plan-Wird-Vergleiche (Forecast/Hochrechnungen) . . . . .	61
3.7.4	Zielerreichungsberichte . . . . .	62
3.7.5	Zeitreihenanalysen . . . . .	63
3.7.6	ABC-, Flop- und Top-Analyse . . . . .	64
3.7.7	Portfolio-Analyse . . . . .	67
3.7.8	Objekt- und Benchmark-Vergleiche . . . . .	68
3.7.9	Break-Even-Point-Analyse . . . . .	70
3.7.10	Scoring- bzw. Nutzwertanalysen . . . . .	72
3.8	Berichtsgestaltung . . . . .	73
3.8.1	Filter- bzw. Selektionskriterien . . . . .	73
3.8.2	Layout . . . . .	74
3.9	Planungsformulare und ihre Besonderheiten . . . . .	109
3.10	Abstimmung der Planungs- und Reportinginhalte . . . . .	113
3.11	Exemplarische Planungsgebiete . . . . .	115
3.11.1	Strategische Planung . . . . .	115
3.11.2	Absatz- und Umsatzplanung . . . . .	115
3.11.3	Ressourcenplanung . . . . .	118
3.11.4	Einkaufspreisplanung . . . . .	119

3.1.1.5 Personal- und Anlagenplanung . . . . .	121
Literatur und Quellen zum Kap. 3 . . . . .	125
<b>4 Organisation und Prozesse . . . . .</b>	<b>129</b>
4.1 Organisatorische Einbindung . . . . .	129
4.1.1 Unternehmensverbindungen . . . . .	129
4.1.2 Aufbauorganisation . . . . .	132
4.1.3 Führungsstil . . . . .	135
4.1.4 Beteiligte . . . . .	137
4.2 Prozesse . . . . .	140
4.2.1 Einführungsprozess . . . . .	141
4.2.2 Zyklischer Planungsprozess . . . . .	156
4.2.3 Zyklischer Reportingprozess . . . . .	162
4.2.4 Qualitätssicherungsprozess . . . . .	177
Literatur und Quellen zum Kap. 4 . . . . .	180
<b>5 DV-Unterstützung . . . . .</b>	<b>183</b>
5.1 Betriebliche DV-Systeme . . . . .	184
5.2 Historie . . . . .	187
5.3 Hardware und Netzwerk . . . . .	189
5.4 Softwarelösungen für Reporting und Planung . . . . .	190
5.4.1 Anforderungskriterien . . . . .	191
5.4.2 Reporting- und Planungsfunktionen der ERP-Systeme . . . . .	195
5.4.3 Tabellenkalkulationsprogramme . . . . .	201
5.4.4 Spezielle Software (basierend auf relationaler Datenbanktechnik) . . . . .	206
5.4.5 Data-Warehouse- und BI-gestützte Systeme . . . . .	211
5.5 Data Warehouse . . . . .	217
5.5.1 Data-Warehouse-Definition . . . . .	217
5.5.2 ETL-Prozess . . . . .	226
5.5.3 Berechtigungssystem und Zugriffssteuerung . . . . .	228
5.5.4 OLAP . . . . .	232
5.5.5 Analysewerkzeuge . . . . .	241
5.5.6 Planungswerkzeuge . . . . .	264
5.5.7 Weitere Nutzungsmöglichkeiten für Managementaufgaben (Konsolidierung, Balanced Scorecard, Risikomanagement etc.) . . . . .	270
5.6 Business Intelligence . . . . .	273

---

5.6.1	Einsatz und Resonanz von BI für Planung und Reporting im Mittelstand . . . . .	280
5.6.2	Einsatzprobleme von BI-Lösungen im Mittelstand . . . . .	281
5.6.3	Erfolgsfaktoren für BI-Projekte im Mittelstand . . . . .	284
5.7	Mobile Computing . . . . .	286
5.7.1	Mobile Endgeräte . . . . .	287
5.7.2	Einordnung von Reporting und Planung im Mobile Computing . .	289
5.7.3	Mobile Business Intelligence . . . . .	290
5.7.4	Mobiles Reporting und mobile Planung . . . . .	295
	Literatur und Quellen zum Kap. 5 . . . . .	302
<b>6</b>	<b>Ausblick</b> . . . . .	307
	Literatur und Quellen zum Kap. 6 . . . . .	313
	<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	315

---

# Abbildungsverzeichnis

2.1	Planung und Reporting im Management-Regelkreis . . . . .	18
2.2	Zeitdimensionen der Unternehmensführung . . . . .	19
2.3	Interdependenzen der betrieblichen Teilpläne . . . . .	21
2.4	Phasen des Planungs- und Steuerungsprozesses . . . . .	23
2.5	Ziele und Aufgaben der Planung . . . . .	25
2.6	Dimensionen der Reportingdefinition . . . . .	27
2.7	Vier-Felder-Ordnungsrahmen für das Reporting und die Planung . . .	31
3.1	Gesamtmodellüberblick für die integrierte Unternehmensplanung und -steuerung . . . . .	37
3.2	Exemplarische Balanced Chance and Risk Card . . . . .	38
3.3	Exemplarische Roadmap (Schematische Darstellung) . . . . .	40
3.4	Interdependenzen der betrieblichen Teilpläne . . . . .	42
3.5	Exemplarische Prämissenplanung . . . . .	44
3.6	Exemplarische Top-Down-Vorgaben und Abstimmungen . . . . .	45
3.7	Exemplarische Struktur im Reporting . . . . .	47
3.8	Analysewege im Reporting . . . . .	47
3.9	Exemplarische Startnavigation . . . . .	48
3.10	Reporting- und Planungskalender mit prevero . . . . .	53
3.11	Modell der Teilplanungsgebiete . . . . .	54
3.12	Zeitreihenanalysen . . . . .	64
3.13	Top-Ten-Analyse (Beispiel MS Excel) . . . . .	65
3.14	ABC-Analyse (Beispiel MS Excel) . . . . .	66
3.15	ABC-Analyse (Beispiel Cubeware) . . . . .	66
3.16	Portfolio-Analyse . . . . .	68
3.17	Break-Even-Point-Analyse . . . . .	71

3.18	Scoring-Analysen . . . . .	72
3.19	Exemplarisches Grundraster eines Berichtes . . . . .	76
3.20	Exemplarische Aufteilungsmöglichkeiten des Auswertungsbereiches . . . . .	77
3.21	Exemplarischer Bericht in Anlehnung an das Grundraster . . . . .	78
3.22	Tabelle mit einer oben dargestellten Summe . . . . .	79
3.23	Pivottabelle (MS Excel) . . . . .	81
3.24	Einfacher Datenwürfel . . . . .	81
3.25	Rotation bzw. Pivoting . . . . .	82
3.26	Slice . . . . .	83
3.27	Dice . . . . .	83
3.28	Drill-Down und Roll-Up . . . . .	84
3.29	Drill-Through . . . . .	85
3.30	Drill-Across . . . . .	85
3.31	Split und Merge . . . . .	86
3.32	Kreis- bzw. Kuchendiagramme . . . . .	87
3.33	Säulendiagramm . . . . .	88
3.34	Balkendiagramm . . . . .	88
3.35	Normale Stapelsäulen . . . . .	89
3.36	Prozentual gewichtete Stapelsäulen . . . . .	89
3.37	Wasserfalldiagramm mit MS Excel . . . . .	90
3.38	Wasserfalldiagramm mit Cubeware . . . . .	91
3.39	Normales Kurven- bzw. Liniendiagramm . . . . .	91
3.40	Punktdiagramm . . . . .	92
3.41	Flächendiagramm . . . . .	93
3.42	Ampelsignale . . . . .	94
3.43	Tacho und Thermometer . . . . .	95
3.44	Geo-Visualisierung . . . . .	96
3.45	(Spinnen-)Netzdiagramm . . . . .	98
3.46	Sparkline-Beispiel . . . . .	99
3.47	Beispiel zu einem Portfolio-/Blasendiagramm . . . . .	100
3.48	Beispiel Kursdiagramm . . . . .	100
3.49	Beispiel Chartanalysediagramm . . . . .	101
3.50	Kombination Kreis-Säulen-Diagramm . . . . .	103
3.51	Verzerrungen durch 3D-Effekte . . . . .	103

---

3.52	Durch Selektion änderbare dynamische Diagramme – vorher (QlikView)	104
3.53	Durch Selektion änderbare dynamische Diagramme – nachher (QlikView) . . . . .	105
3.54	Grafische Selektion in dynamischen Diagrammen – vorher (QlikView) .	106
3.55	Grafische Selektion in dynamischen Diagrammen – nachher (QlikView)	107
3.56	Integrierte Fotos und Logos (Beispiel Cubeware) . . . . .	108
3.57	Verteilungs- und Verdichtungsfunktionen . . . . .	111
3.58	Verschiedene Eingabe- und Planungsfunktionen am Beispiel der Erlöspla- nung mit prevero . . . . .	113
3.59	Abstimmung von Planungs- und Reportinginhalten . . . . .	114
3.60	Exemplarische Balanced Scorecard Planung mit SAP NetWeaver-Techno- logie . . . . .	116
3.61	Selektive Gruppenplanung von Preisveränderungen und Konditionen .	117
3.62	Einzelbezogene Umsatzplanung auf Ebene Kunde/Artikel . . . . .	118
3.63	Exemplarische Zuschläge in der Einkaufspreisplanung . . . . .	120
3.64	Detail-Planungsmaske für die Einkaufspreisplanung . . . . .	121
3.65	Abstimmung der Personalplanung . . . . .	122
3.66	Planungsformular Personalkostenplanung . . . . .	123
3.67	Planungsauswertung Personalkostenplanung . . . . .	124
3.68	Planungsformular Kapazitätsbedarf Anlagen . . . . .	125
4.1	Einfluss der Holding-Art auf Planung und Reporting . . . . .	131
4.2	Mögliche Konzernverflechtungen hinsichtlich SGE- und Gesellschaftsbe- ziehungen . . . . .	132
4.3	Funktionale Organisation . . . . .	133
4.4	Divisionale Organisation . . . . .	133
4.5	Matrixorganisation . . . . .	134
4.6	Hierarchische Beziehung im Unternehmen . . . . .	138
4.7	Controlling in größeren (mittelständischen) Unternehmen . . . . .	139
4.8	Prozesse der Planung und des Reporting . . . . .	140
4.9	Einführungsprozess für die Planung und das Reporting . . . . .	141
4.10	Scoring-Analyse zur Planung . . . . .	149
4.11	Planungskalender . . . . .	157
4.12	Rollierende Planung . . . . .	158
4.13	Zyklischer Planungsprozess . . . . .	159

---

4.14	Planungsgrundausrichtung . . . . .	160
4.15	Reportingkalender . . . . .	163
4.16	Reportingkalender Monatsabschluss . . . . .	163
4.17	Zyklischer Reportingprozess . . . . .	164
4.18	Hyperion Application Link . . . . .	166
4.19	SAP BW-Bericht mit dem Bex-Analyser (MS Excel-Integration) . . . . .	167
4.20	Web-Bericht-Beispiel mit Cognos ReportNet . . . . .	168
4.21	Web-basierte zentrale Portal-Applikationen (Hyperion Central) . . . . .	173
4.22	Multidimensionale Analysen mit Powerplay von Cognos . . . . .	175
4.23	Qualitätssicherungsprozess . . . . .	177
5.1	Dimensionsebenen von betrieblichen DV-Systemen . . . . .	185
5.2	Standardbericht SAP ERP CC (Selektionsmaske) . . . . .	199
5.3	Standardbericht SAP ERP CC (Detailbild) . . . . .	200
5.4	Planungsformular SAP ERP CC . . . . .	201
5.5	Planung eines Projektfertigers mit MS Excel . . . . .	205
5.6	Reporting mit MS Access . . . . .	209
5.7	Hyperion Planning: Mehrdimensionale Planungsformulare . . . . .	212
5.8	Hyperion Planning: Individuelle Planungsmodelle (Business Rules) . . . . .	214
5.9	Hyperion Planning: Auswertungen . . . . .	216
5.10	Hyperion Planning: Kommentarfunktion . . . . .	217
5.11	Hyperion Planning: Workflowkomponente . . . . .	218
5.12	Drei Ebenen der Data-Warehouse-Architektur . . . . .	220
5.13	Einfache Darstellung des ETL-Prozesses . . . . .	228
5.14	Normalisierte Tabellenstruktur . . . . .	235
5.15	Starschema mit Fakten- und Dimensionstabellen . . . . .	236
5.16	Tabellenabfrage für die Dimension Produkt . . . . .	237
5.17	Tabellenabfrage für die Dimensionen Produkt und Zeit . . . . .	237
5.18	Pivottabelle mit MS Excel . . . . .	237
5.19	Galaxy-Schema . . . . .	238
5.20	Snowflake-Schema . . . . .	239
5.21	Beispiel zur freien Datenrecherche (z. B. Select-Anweisung) . . . . .	242
5.22	SQL-Abfragegenerator (MS Access) . . . . .	243
5.23	InSight-Reportgenerator mit Drag- und Drop von Arcplan . . . . .	246

---

5.24	Reportinganalyse u. a. mit Ampelsteuerung, Nutzwertanalysen und Portfoliotechnik (mit DynaSight von Arcplan) . . . . .	247
5.25	Cockpit-/Dash-Board-Beispiel (Diamant®/3 IQ) . . . . .	248
5.26	Cockpit-/Dash-Board-Beispiel (Brio) . . . . .	249
5.27	Web-Oberfläche (SAP Business Objects Infoview) . . . . .	250
5.28	Excel-Add-in als Oberfläche (hier SAP BEx Analyser) . . . . .	252
5.29	Schematischer Aufbau eines Portals . . . . .	259
5.30	Bildschirmauflösung und Bildschirmgröße . . . . .	264
5.31	What-If-Simulation (Beispiel QlikView) . . . . .	268
5.32	Exemplarischer Du-Pont-Kennzahlen-Baum . . . . .	271
5.33	Scorecard-Analyse mit SAP SEM . . . . .	272
5.34	BI-Ordnungsrahmen . . . . .	274
5.35	Unterschiedliche Facetten von BI . . . . .	275
5.36	Business Performance Management . . . . .	277
5.37	Enge und weite BI-Definition . . . . .	278
5.38	Einsatzfelder von BI-Anwendungssystemen . . . . .	279
5.39	Einsatzprobleme von BI-Lösungen . . . . .	282
5.40	Organisatorische und prozessunterstützende Maßnahmen . . . . .	283
5.41	BI-Problemfelder nach BI Survey 9 . . . . .	284
5.42	Mobile Computing, Mobile BI and Mobile Reporting and Planning . . . . .	290
5.43	Aufbau von mobilen BI-Systemen . . . . .	291
5.44	Mobile Zugangsarten und Endgeräte . . . . .	292
6.1	Werttreiberbasierte Planung mit prevero Planung & Berichtswesen . . . . .	308



---

# Tabellenverzeichnis

2.1	Schwellenwerte für den Mittelstand laut der EU Kommission . . . . .	8
2.2	Schwellenwerte für den Mittelstand laut IfM Bonn . . . . .	8
2.3	Größenklasseneinteilungen mittelständischer Unternehmen in den relevanten empirischen Untersuchungen . . . . .	9
2.4	Mittelstandsdefinition des Deloitte.Mittelstandsinstituts . . . . .	9
2.5	Abgrenzungskriterien von Großbetrieben und KMU . . . . .	12
3.1	Ist-Ist-Vergleiche . . . . .	59
3.2	Soll-Ist- bzw. Plan-Ist-Vergleiche . . . . .	60
3.3	Plan-Wird-Vergleiche (Forecast) . . . . .	62
3.4	Zielerreichungsberichte . . . . .	63
3.5	Objektvergleiche . . . . .	69
3.6	Benchmark-Vergleiche . . . . .	69
3.7	Flache Tabelle . . . . .	79
3.8	Einfache Kreuztabelle . . . . .	80
3.9	Erweiterte Kreuztabelle . . . . .	80
4.1	Beispiel für eine Berichts-Organisationsmatrix . . . . .	145
4.2	Beispiel für eine Planungs-Organisationsmatrix . . . . .	146
4.3	Kennzahlenblatt . . . . .	151
5.1	Vor- und Nachteile individuell entwickelter und standardisierter Softwaresysteme . . . . .	187
5.2	Vor- und Nachteile von ROLAP und MOLAP . . . . .	241
5.3	Vergleich der Oberflächen . . . . .	253
6.1	Zukünftige Entwicklungstrends in der Planung und im Reporting . . . . .	308

---

## Abkürzungsverzeichnis

Abw.	Abweichung
Akt.	Aktueller (Monat)
APS	Advanced Planning and Scheduling
BBRT	Beyond Budgeting Round Table
BCR-Card	Balanced Chance and Risk Card
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
BEP	Break-Even-Point
BEPM	Break-Even-Absatzmenge
BHI	Boots Healthcare International
BI	Business Intelligence
BICC	BI Competence Center
BPM	Business-Performance-Management
BSC	Balanced Scorecard
BU	Business Unit
BWA	Betriebswirtschaftliche Auswertung
CFROI	Cash Flow Return on Investment
CIS	Chefinformationssystem
CMS	Content Management Systeme
DCF	Discounted Cashflow
DDL	data definition language
DML	data manipulation language
DSS	Decision Support-System
DMI	Deloitte Mittelstandsinstitut
DB	Deckungsbeitrag
DV	Datenverarbeitung
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EG	Einzelgesellschaft
EIS	Executive Information System
ERP	Enterprise Resource Planning
EU	Europäische Union
EUS	Entscheidungsunterstützungssysteme

---

EVA	Economic Value Added
ETL-Prozess	Extraktions-, Transformations- und Ladeprozess
F+E	Forschung und Entwicklung
FASMI	Fast, Analysis, Shared, Multidimensional und Information
FC	Forecast
FIS	Führungsinformationssystem
GPRS	General Packet Radio Service
GPS	Global Positioning System
GSM	Global System for Mobile Communications
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HOLAP	Hybrid OLAP
HSPA	High Speed Packet Access
IC-Umsätze	Intercompany-Umsätze
IfM	Institut für Mittelstandsforschung
KMU	kleinere und mittlere Unternehmen
KST	Kostenstelle
KVD	Key Value Drivers
LA	Leistungsart
MA	Mitarbeiter
MDX	Multidimensional Expressions
MIS	Management Information Systeme
MOLAP	multidimensionales OLAP
MQE	Managed Query Environments
MSS	Management Support Systeme
NN	no name
ODBC	Open Database Connection
ODS	Operational Data Stores
OLAP	Online Analytic Processing
OLE	Objekt Linking and Embedding
OLTP	On-Line Transaction Processing
QR-Code	Quick-Response-Code
RDBMS	Relationales Datenbank Management-System
REWE	Rechnungswesen
RFID	Radio frequency identification
ROCE	Return on Capital Employed
ROLAP	relationales OLAP
SaaS	Software as a Service
SCM	Supply Chain Management
SGE	Strategische Geschäftseinheit
SIGDSS	Special Interest Group on Decision Support, Knowledge and Data Management Systems

---

SQL	Structured Query Language
Std.	Stunde
SWOT	Strengths, Weaknesses, Opportunities and Threats
TCP/IP	Transmission Control Protocol/Internet Protocol
TK	Teilkonzern
T€	Tausend Euro
UMTS	Universal Mobile Telecommunications System
URL	Uniform Resource Locator (einheitlicher Quellenanzeiger für Internetquellen)
VBA	Visual Basic for Applications
VIS	Vorstandsinformationssystem
VJ	Vorjahr
VPN	Virtual Private Network
WLAN	Wireless Local Area Networks
WPA2	Wi-Fi Protected Access 2